

BI fordert Studie abzuwarten



Von **Julius Steckmeister**
Fr, 15. Oktober 2021
Vereine

Bürgerinitiative Rimsingen Lebenswert sieht sich auf dem richtigen Weg und will im kommenden Jahr mehr Präsenz zeigen.



Sollte es zu einer Erweiterung des Baggersees um 12 Hektar kommen, müsste ein Teil des Waldes weichen. Foto: Erich Meyer



Entdecken Sie unsere Serie **Südbadens schönste E-Bike Touren!** Unser exklusives Aktions-Angebot: Lesen Sie alle Artikel auf [badische-zeitung.de](https://www.badische-zeitung.de) **6 Monate zum halben Preis für nur 5,45€/Monat** inkl. Smartphonetasche als Geschenk. **Jetzt bestellen!**

. Die Bürgerinitiative (BI) Rimsingen Lebenswert hat bei ihrer Mitgliederversammlung am Mittwochabend die Sorgen vor einem Flächenfraß am Rimsinger Baggersee bekräftigt. Dort will der Kieswerkbetreiber wahrscheinlich expandieren. Der BI-Vorsitzende Werner Gutgsell hält es für möglich, dass die 180 Mitglieder starke BI von dessen Erweiterungsantrag überrumpelt werden könnte.

Werner Gutgsell nannte die im März 2021 ausgerichtete Unterschriftenaktion sehr erfolgreich. Dabei hätten sich 442 Unterzeichner zum Ziel "Rettet den Rimsinger Wald" bekannt. Auf reges Interesse sei im September der Infostand zu den Themen Baggersee- und Steinbrucherweiterung am Brunnenplatz gestoßen. "Wir sind da auf einem richtigen Weg", freute sich Gutgsell. Im kommenden Jahr wolle die BU mehr Präsenz zeigen, nachdem in der Coronapandemie vieles online habe stattfinden müssen.

Erweiterung des Baggersees

"Wir wollen ein Stückchen unserer heilen Natur retten", kam der stellvertretende Vorsitzende Herbert Clemens auf das Kernthema der BI, nämlich die in zwei Schritten geplante Erweiterung des Rimsinger Baggersees zu sprechen. Lediglich bis zum 31. Dezember 2023 dürfe auf der ersten, bereits genehmigten und insgesamt 3,2 Hektar großen Erweiterungsfläche Kies abgebaut werden – eine Interimslösung, so Clemens. Ein "Riesenerfolg" sei es hingegen, dass spätestens für die Beantragung der großen Erweiterung um rund 12,2 Hektar ein Konzept zum Umgang mit Feinsedimenten vorzulegen sei.

Mit gemischten Gefühlen blickte Herbert Clemens auf die im Juli von der Hermann Peter KG ausgerichtete Informationsveranstaltung zur Untersuchung der Feinsedimentschichten auf dem Seegrund zurück. In der Studie vermisste er die Frage nach der Weiterverwendung der Sedimente ebenso wie Antworten zum sedimentfreien Kiesabbau. Auch wäre an jenem Abend nicht gesagt worden, wann die Hermann Peter KG den Antrag zur zweiten Erweiterung einzureichen beabsichtige. Hier rechnet Clemens mit einer "Überrumpelung", wie er sie schon beim ersten Erweiterungsantragsverfahren bemängelte. "Es steht zu befürchten, dass der Antrag noch vor Abschluss der Studie eingereicht wird", sagte er.

- Anzeige -

		-25%	-20%	-13%	-25%	
		8 €	95 €	25 €	869 €	8 €
		-37%			-19%	-16%
		529 €	425 €	5,90 €	159,99 €	
		-43%	-25%			
	3.229 €	31,95 €	339 €	79 €	5.480 €	

Erfolg bei der Parksituation am See

Vom Badebetrieb im vergangenen Sommer berichtete für die AG Baggersee Stadtrat Gustav Rosa. Lob gab es für Stadtverwaltung und Ortsvorsteher für die "Eindämmung des Parkchaos". Tadel indes für "nächtliche Ausschweifungen" am See mit Folgen wie Lärm und Müll.

Merdinger Steinbruch

"Beobachten und Begleiten ist derzeit unsere Hauptaufgabe", fasste Wolfgang Keller von der Arbeitsgruppe Steinbruch das Geschehen rund um den Merdinger Steinbruch zusammen. Dort liefere derzeit die Biodiversitätsprüfung als Basis der von der Firma Weber/ St. Gobain vorzunehmenden, auf sechs Jahre angelegten Rekultivierungsmaßnahmen. "Es läuft derzeit alles im genehmigten Rahmen", so Keller mit Blick auf die Kontrolle der maximalen Fördermenge ebenso wie der Emissionsgrenzen für Abgase und Stäube. "Da sind wir alle dankbar und freuen uns drüber", so Werner Gutgsell für die AG Lärm und Verkehr zur Umsetzung von Tempo 30 in großen Teilen der Ortsteile. Weniger erfreulich sei der neue Nahverkehrsplan, der die Teilorte weiter abhängen würde. Die Arbeitsgruppe AKW Fessenheim soll bis auf Weiteres ruhen, sagte Gustav Rosa.

"Die Auseinandersetzung ist ein zentrales Moment der Demokratie, aber wir haben viele Schnittstellen bei der Stadt, die auch sie betreffen", versicherte der Beigeordnete Carsten Müller in seinem Grußwort an die rund 20 Teilnehmer der Versammlung. "Wir wollen dem Unternehmen Hermann Peter KG nicht schaden, sondern unterstützen ein ökologisches und nachhaltiges Wachstum", versicherte Werner Gutgsell. Statt auf Flächenfraß sollte auf "Technologie und Innovation" gesetzt, Ökologie und Ökonomie zusammengebracht

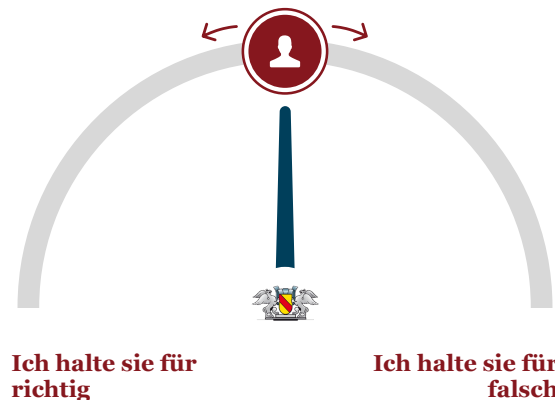
werden.

Wahlen

Bei den Vorstandswahlen wurde Werner Gutgsell im Amt bestätigt. Seine beiden Stellvertreter sind Herbert Clemens und Peter Weckerle, der auch das Amt des Schriftführers bekleidet. Kassenwartin bleibt Elke Weckerle. Beisitzer sind Sylvia Weber, Gustav Rosa, Clemens Schächtele und Wolfgang Keller.

LIVE ABSTIMMUNG  2.616 MAL ABGESTIMMT

Was halten Sie von den Lockerungen für Geimpfte und Genesene?



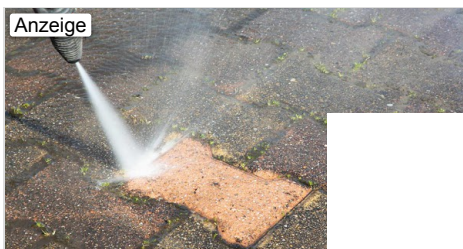
Badische  Zeitung

OPINARY. 

Ressort: **Vereine**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 15. Oktober 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**



Trick für saubere Einfahrt

Verschleisen Sie Ihre Einfahrt ein wenig. Reizen Sie sie mit diesem einfachen Trick.

Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. In diesem Kalendermonat können Sie noch **2 Kommentare** veröffentlichen. Nur Digital-Abonnenten können ohne Limit Kommentare auf Badische Zeitung Online veröffentlichen.